

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

DIESE EMPFEHLUNGSSEITEN SIND NUR LEDIGLICH AUSZUG AUS UNSERER PFLANZENBAU ABC HERBST BROSCHÜRE!

Diese 17 Seiten sind nur ein kleiner Auszug aus unserem großen Pflanzenbau-ABC Herbst 2026. Die vollständige digitale Broschüre mit allen Kulturen, weiteren Empfehlungen und detaillierten Tabellen erhalten Sie kostenlos und automatisiert unter diesem Link:

**VOLLSTÄNDIGE BROSCHÜRE
HERUNTERLADEN**



Ihre BAT Pflanzenbauberatung

Michael Roßberger
(Spartenleiter Pflanzenbau)

Dr. Anke Kühl
(Leitung Entwicklung und Beratung Pflanzenbau)



Blattdüngung – Winterraps

Bereits im Herbst hat Raps durch die hohe Biomassebildung vor dem Vegetationsende einen erhöhten Mikronährstoffbedarf. Neben Bor ist auch eine ausreichende Versorgung mit Mangan und Molybdän wichtig.

Gerade in trockenen Jahren wird Bor auf schweren, tonhaltigen Böden mit hohem pH-Wert festgelegt und es kann zu Mangelercheinungen bei Kulturpflanzen kommen. Auf leicht sauren, sorptionsschwachen Böden besteht die Gefahr der Auswaschung, da Bor im Boden sehr beweglich ist.

Bei regelmäßigem Anbau von borbedürftigen Kulturen sind die Bodenvorräte ohne regelmäßige Düngung in der Regel erschöpft. Bei Raps zeigt sich Bormangel im Herbst vor allem durch einen gestauchten Wuchs, Wurzelhals- und Stängelfäule und Rissen in den Stängeln. Daher ist eine Borgabe zur Förderung der Vorwinterentwicklung gängige Praxis. Der Borbedarf von 450-600 g/ha (abhängig vom Ertrag) kann durch Blattdüngung, aufgeteilt auf drei gleichmäßige Gaben (1x Herbst + 2x Frühjahr), gedeckt werden.

Zur Deckung des Mangan- und Molybdänbedarfes im Herbst bietet sich die Kombination aus Mehrnährstoffdüngern, ergänzt mit 150er Bor und Pflanzenschutzmaßnahmen, an. Mangan stärkt die Photosyntheseleistung, fördert die Bildung neuer Wurzelmasse und erhöht die Winterfestigkeit. Molybdän verbessert die Stickstoffaufnahme aus dem Boden und dessen Verwertung in der Pflanze.

Die Applikation kann im Raps ab dem 4-Blatt-Stadium in Kombination mit Fungizid- oder Herbizidmaßnahmen erfolgen. Bei Tankmischungen mit Insektiziden sollte darauf geachtet werden, dass borhaltige Blattdünger (Borethanolamin) durch das Anheben des pH-Wertes der Spritzbrühe die Wirkung von Pyrethroiden beeinträchtigen können.

Mit Green On Raps steht zudem ein innovativer, chelatisierter Mehrnährstoff-Blattdünger zur Verfügung, der durch seine Formulierung keinen negativen Einfluss auf die Wirkung von Insektiziden hat und die Nährstoffe in hochpflanzenverfügbarer Form enthält.

Bei Maßnahmen ohne Insektizide empfehlen wir den BAT Pro RapsMix. Dieser enthält neben Schwefel, Bor und Mangan auch Molybdän.

In schwachen und ungleichmäßigen Beständen kann eine Düngung mit phosphorhaltigen Blattdüngern die Wurzelentwicklung anregen und die schwächer entwickelten Pflanzen zusätzlich unterstützen. Hier empfiehlt sich der Einsatz von BAT Pro PhosphorAktiv 2,5-3,0 kg/ha, bei Bedarf kann die Anwendung nach zwei Wochen nochmals wiederholt

Mehrnährstoffdünger

Bor

» **BAT Pro RapsMix 1,0-2,0 l/ha**
(15 g N, 60 g B, 70 g Mn, 7 g Mo, 130 g CaO, 135 g S)¹⁾

» **BAT Pro PhosphorAktiv 2,5-3,0 kg/ha**
(100 g N, 500 g P₂O₅, 100 g K₂O + Mikronährstoffe)¹⁾

» **Green On Raps 0,75 kg/ha**
(36 g N, 82 g S, 48 g B, 30 g Cu, 134 g Mn)¹⁾

» **Yara Vita Raps Pro 1,5-2,0 l/ha**
(69 g N, 125 g CaO, 60 g B, 118 g MgO, 70 g Mn, 4 g Mo)¹⁾

» **Bor flüssig 1,5-2,0 l/ha**
(150 g B)^{*}

¹⁾ Nährstoffgehalte in g/l od. kg

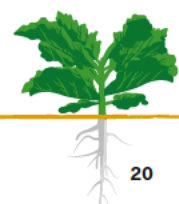
00

10

12

14

20



Herbizidempfehlung – Winterraps

GRÄSER UND UNKRÄUTER

Vorauslauf/Nachauflauf

Weidelgras, Ackerfuchsschwanz,
Unkräuter inkl. Storchschnabel

» Torso 3,0-3,5 l/ha

Ackerfuchsschwanz + Unkräuter
inkl. Storchschnabel

» Butisan Kombi
2,5 l/ha

Ackerfuchsschwanz + Unkräuter
inkl. Schierling/Hundskerbel

» Fuego Top
2,0 l/ha

Weidelgras, Ackerfuchsschwanz
(bis Ende September)

» VextadIm 240 EC 0,5 l/ha +
Vexzone 0,5 l/ha +
Exzellent-CS7 0,2 l/ha

Weidelgras, Ackerfuchsschwanz
(in der Vegetationsruhe)

» Kerb Flo
1,875 l/ha

00

12

14

16

18

20

RAUKE + ALLGEMEINE MISCHVERUNKRAUTUNG

Im Vorauslauf
Wirkung über Bodenherbizide

» Fuego-Clomazone
Pack:
Fuego 1,0-1,5 l/ha +
Clomazone 360 CS
0,2-0,3 l/ha

Clomazonefrei

Vorlage Vorauslauf/Nachauflauf:
Mischverunkrautung

» Fuego 1,0 l/ha

Nachlage im Nachauflauf
(ab 4-Blatt-Stadium):
Rauke, Kamille, Kornblume, Mohn,
Stiefmütterchen



Praxistipp:

Bei der Anwendung von Runway + Fox
bitte beachten:

- » nicht bei Nachtfrostgefahr
- » keine taunassen Bestände
- » Anwendung nur auf trockene Blätter
- » 2-3 Tage Abstand zwischen Runway + Fox
und anderen Behandlungen
- » keine weiteren Mischpartner

» Runway
0,2 l/ha +
Fox 0,6-0,8 l/ha

MISCHVERUNKRAUTUNG INKL. PROBLEMUNKRÄUTER

Spritzfolge Boden/Blatt

» Fuego 1,0-1,5 l/ha

nur blattwirksam im NA

Ab 2-Blatt-Stadium:
» LaDiva 0,25 l/ha

Ab 4-Blatt-Stadium:
» Belkar 0,25 l/ha

00

10

12

14

20

		Gewässerabstand (m)			Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
Graminizid	Randstreifenbreite bei Hangneigung > 2 %	Abdriftminderung (%)						Drain-Auflage	weitere Auflagen	
		Gewässerauflagen	75	90	NT-Auflagen	75	90			
FOP's = keine Wirkung auf resistenten Ackerfuchsschwanz und resistente Weidelgräser										
Agli-S/Batalin ADA	-	NW642-1	*	*	-	0	0	-	-	
		NW609-1			-					
Flua Power NUF	-	NW642-1	*	*	NT103	20	0	-	-	
	-	NW642-1	*	*	NT109	25	5	-	-	
Grasser 100 EC ONE	-	NW642-1	*	*	NT101	0	0	-	-	
	-	NW642-1	*	*	NT102	0	0	-	-	
Kalamos CT	-	NW642-1	*	*	-	0	0	-	-	
Panarex UPL	-	NW642	*	*	NT102-1	0	0	-	-	
	-	NW642	*	*	NT103-1	20	0	-	-	
Phantom SHA	-	NW642-1	*	*	NT102	0	0	-	-	
	-	NW642-1	*	*	NT103	20	0	-	-	
Targa Super NUF	-	NW642-1	*	*	NT101	0	0	-	-	
	-	NW642-1	*	*	NT102	0	0	-	-	
Trepach AG	-	NW642-1	*	*	NT101-1	0	0	-	-	
	-	NW642-1	*	*	NT102	0	0	-	-	
	-	NW642-1	*	*	NT103	20	0	-	-	
Quick 5 EC SHA	-	NW605-1, NW606	*	*	-	0	0	-	-	
	10	NW605-1, NW606, NW701	5	*	NT101	0	0	-	-	
DIM's = Teilwirkung auf FOP resistenten Ackerfuchsschwanz und resistente Weidelgräser										
Focus Aktiv-Pack (Focus Ultra + Dash E.C.) BASF	-	NW642-1	*	*	NT101	0	0	-	-	
Select 240 EC + Radlamix UPL	-	NW642-1	*	*	NT108	5	5	-	WP734	
VextaDim 240 EC + Vexzone PLA	-	NW642-1	*	*	NT108	5	5	-	NW233, WP734	

Die aufgeführten Gewässerabstände der einzelnen Pflanzenschutzmittel können durch generelle gesetzliche Vorgaben zu Gewässerabständen eingeschränkt sein.

* Die Regelungen der einzelnen Bundesländer sind zu beachten.

Graminizidempfehlung Winterraps

Gräser und Unkräuter

Ausfallgetreide

» Agli-S/Batalin 0,6-0,8 l/ha (ab BBCH 13)
» Targa Super 0,7-0,9 l/ha

Ackerfuchsschwanz + Weidelgras

(bis max. Ende September)

» VextaDim 240 EC 0,5 l/ha + Vexzone 0,5 l/ha
» Select 240 EC 0,5 l/ha +
Radlamix 1,0 l/ha (ab BBCH 13)
» Focus Ultra 2,5 l/ha + Dash E.C. 1,0 l/ha

Ackerfuchsschwanz + Weidelgras

(Spätherbst/Winter)

» Kerb Flo 1,875 l/ha



Zur Wirkungsverbesserung
empfehlen wir den Zusatz
von Exzellent-CS7 0,2 l/ha

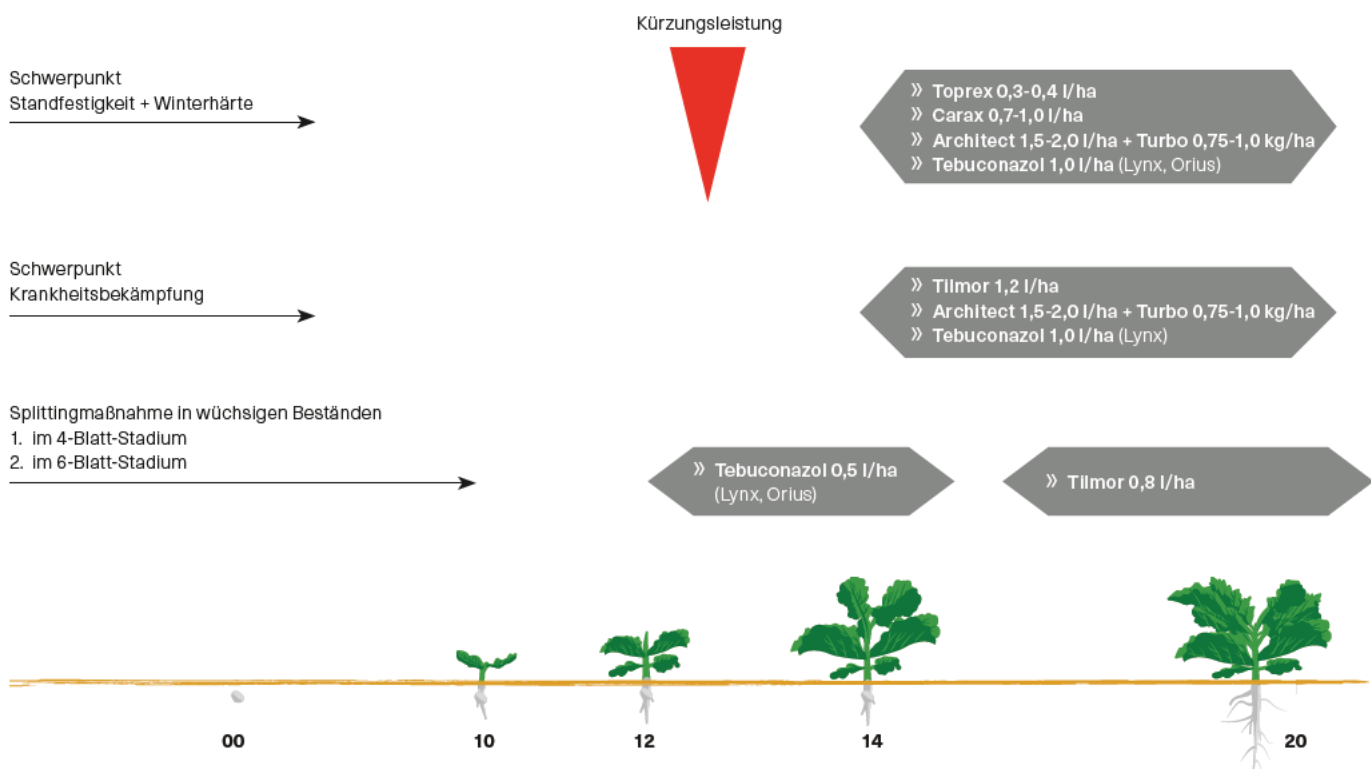


Fungizide – Winterraps

Fungizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	Formulierung	Wirkort nach FRAC	max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	empfohlene Aufwandmenge in l bzw. kg/ha	zugel. Anwendungszeitraum (BBCH)	Wirkung auf			max. Anzahl zugel. Anwendungen	
								Standfestigkeit	Winterfestigkeit	Phoma		
Architect + Turbo BASF	Mepiquatchlorid Prohexadion Pyraclostrobin	150 21 100	SE	C3	2,0 + 1,0 Splitting: 2x 1,0 + 2x 0,5	1,5-2,0 + 0,75-1,0	13-20	●●○	●●	●●○	2 Splitting: (Δ 14 T.)	
Carax BASF	Mepiquatchlorid Metconazol	210 30	SL	G1	1,4	0,5-1,0	ab 12	●●○	●●	●○	2 (mind. 105 T.)	
Lynx/Follicur BCSD	Tebuconazol	250	EW	G1	1,5	0,5-1,0	ab 16	-	-	●○	2	
					1,0	0,8-1,0	14-18	●○	-	-		
					1,0	0,8-1,0	14-18	-	●○	-		
Orius NUF	Tebuconazol	200	EC	G1	1,5	0,6-1,25	ab 16	●○	●○	●○	2	
Tebu 25 SHA	Tebuconazol	250	EW	G1	1,0	0,8-1,0	14-18	n.z.	●○	n.z.	2	
Tebucur 250 EW/ Helocur 250 EW PLA/ONE	Tebuconazol	250	EW	G1	1,5	0,8-1,0	ab 16	n.z.	n.z.	●○	2	
Tilmor BCSD	Tebuconazol Prothioconazol	160 80	EC	G1	1,2	0,75-1,0	ab 12	●○	●○	●●○	2	
Toprex ADA	Paclobutrazol	125	SC	G1	0,5	0,3-0,4	ab 14	●●	n.z.	●○	2	
	Difenoconazol	250										

●●● sehr gute Wirkung ●● gute Wirkung ● geringe Wirkung ○ Teilwirkung - keine Wirkung n.z. keine Zulassung der Indikation

Fungizid- und Wachstumsreglereinsatz – Winterraps



Herbizidempfehlung – Getreide

WINDHALM + MISCHVERUNKRAUTUNG

Mittlere – schwere Böden
Windhalm + Unkräuter

Inkl. Ausfallraps und Kornblume
Feuchte Bodenbedingungen

» Compola 2,0 l/ha + Addition 2,0 l/ha

Leichte Böden
geringer Druck mit Gräsern

Inkl. Ausfallraps und Kornblume
Feuchte Bodenbedingungen

» Toluron 700 SC ¹⁾ 1,0 l/ha +
Flash 500 SC 0,15 l/ha



Informieren Sie sich über
unsere Versuchsergebnisse
zu Herbizidstrategien im
Winterweizen:
[https://my.bat-agrar.de/
herbizidstrategie-winterweizen](https://my.bat-agrar.de/herbizidstrategie-winterweizen)



ACKERFUCHSSCHWANZ + MISCHVERUNKRAUTUNG

Ackerfuchsschwanz,
Windhalm,
Tauben Trespe,
Mischverunkrautung

Vorlage Herbst-
Bodenherbizid

» Mateno Trio Set
Mateno Duo ²⁾
0,7 l/ha +
Cofeno 3,0 l/ha

» Compola 2,0-2,5 l/ha +
Addition 2,0-2,5 l/ha

Bei schwer bekämpfbarem
Ackerfuchsschwanz

eventuell Nachlage 10-14 Tage
nach dem Bodenherbizid

» Trinity 2,0 l/ha

WEIDELGRAS + MISCHVERUNKRAUTUNG

Weidelgras,
Mischverunkrautung
inkl. Kornblume

» Boxer 3,0 l/ha

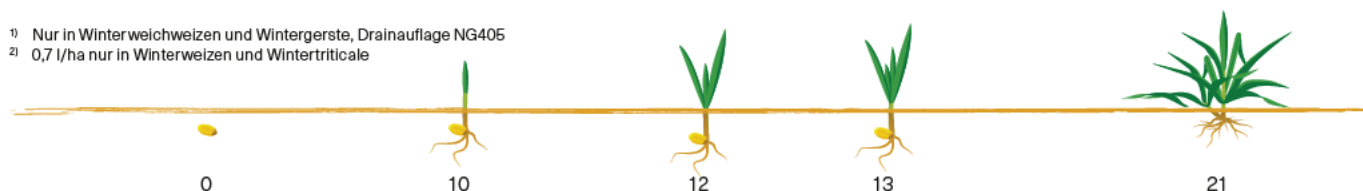
» Compola 2,0-2,5 l/ha +
Addition 2,0-2,5 l/ha

» Toluron 700 SC ¹⁾ 2,0 l/ha

» Toluron 700 SC ¹⁾ 1,5 l/ha +
Addition 1,5 l/ha

¹⁾ Nur in Winterweichweizen und Wintergerste, Drainauflage NG405

²⁾ 0,7 l/ha nur in Winterweizen und Wintertriticale



Insektizide – Getreide

				Wirkweise			zugelassen gegen/max. zugel. Aufwandmenge in l bzw. kg/ha (zugel. Anwendungszeitraum in BBCH)			
Insektizid	Wirkstoff	Wirkstoffgehalt g/l od. kg	Formulierung	Kontakt	Fraß	systemisch	Blattläuse als Virusvektoren	max. Anzahl zugel. Anwendungen	Wartezeit (in Tagen)	
Pyrethroide										
Bulldock Top ¹⁾ NUF	lambda-Cyhalothrin	50	EG	X	X	-	0,15	1	35	
Cyperkill Max UPL	Cypermethrin	500	EC	X	X	-	0,05 (10-51)	2	42	
Decis forte/ Nuyard BCSD/FMC	Deltamethrin	100	EC	X	X	-	0,075 (11-29)	2	28	
Jaguar/Tarak PLA/LSL	lambda-Cyhalothrin	100	CS	X	X	-	0,075 (12-32)	1	35	
Karate Zeon SYN	lambda-Cyhalothrin	100	CS	X	X	-	0,075 (12-51)	2 (Δ 10-14 T.)	28	
Mavrik Vita/Evure ADA/SYN	tau-Fluvalinat	240	EW	X	X	-	0,2	1	F	
Shock Down ²⁾ PLA	lambda-Cyhalothrin	50	EC	X	X	-	0,1 (12-25)	2 (mind. 14 T.)	35	
Sumicidin Alpha EC CEBE	Esfenvalerat	50	EC	X	X	-	0,2 (12-49)	3	35	
Pyridincarboxamide										
Teppeki/Afinto/ Velmerl 500 WG CEBE/SYN/CT	Flonicamid	500	WG	X	X (Saug)	X	0,14 (11-25)	1	F	

¹⁾ Aufbrauchfrist: 30.06.2027

²⁾ Aufbrauchfrist: 31.07.2027

Insektizidempfehlung gegen (virusübertragende) Blattläuse

In den vergangenen Jahren kam es im Herbst häufig zum Zuflug virusübertragender Blattläuse in das junge Wintergetreide. Die Läuse kommen meist aus abgeernteten Maisflächen, aber auch aus Zuckerrüben oder Leguminosen. Bei langanhaltend warmen Temperaturen im Herbst kann eine zweimalige Bekämpfung der Läuse sinnvoll sein. Bei der ersten Anwendung ab dem 2-Blatt-Stadium kommt es auf eine schnelle Wirkung an, um die Virusübertragung zu verhindern. Eine Anschlussmaßnahme mit einem systemischen Produkt wie Teppeki bringt eine längere Dauerwirkung mit.



Praxistipp:

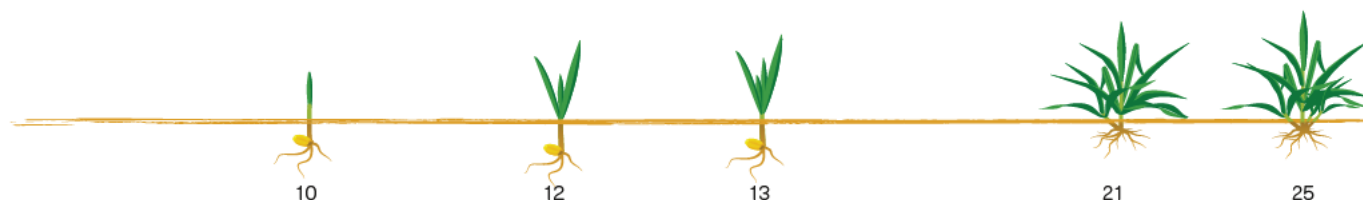
Sumicidin Alpha EC besitzt eine schnelle Anfangswirkung. Der Wirkstoff Esfenvalerat ist in der Spritzbrühe stabil und benötigt bei zeitnaher Ausbringung keinen Wasserenthärter.

Blattläuse ab dem 2-Blatt-Stadium

» Sumicidin Alpha EC 200 ml/ha

Evtl. Nachlage gegen Blattläuse
im Oktober

» Teppeki 140 g/ha



Blatt-/Mikronährstoffdünger – Getreide

Der Grundstein für eine erfolgreiche Ernte wird bereits im Herbst mit der Aussaat und den anschließenden Maßnahmen gelegt. Neben dem Pflanzenschutz spielt auch die bedarfsgerechte Düngung eine entscheidende Rolle. Da Stickstoff und teilweise Phosphat vor dem Winter nur in begrenztem Umfang oder gar nicht gedüngt werden dürfen, ist auf eine bedarfsgerechte Versorgung mit Mikronährstoffen zu achten. Bei ungünstigen Witterungsbedingungen können Mikronährstoffe Stressperioden und Mangelsituationen abmildern und Erträge absichern.

Ziel ist es zunächst, das Getreide gesund und stark über den Winter zu bringen und Auswinterungsschäden so weit wie möglich zu vermeiden. Wichtig dafür sind eine möglichst gute Wurzelbildung, eine ausreichende Vorwinterentwicklung und gesunde Blätter. Pflanzen mit optimaler Nährstoffversorgung sind weniger anfällig für Pathogene als Pflanzen, die mangelernährt sind.

Die Düngung von Spurennährstoffen ist eine gute Möglichkeit die Vorwinterentwicklung positiv zu beeinflussen, da Mikronährstoffe einen hohen Einfluss auf die Stoffwechselprozesse in der Pflanze haben und bei ausreichender Versorgung die Frostempfindlichkeit herabsetzen.

Trockenheit und ein zu hoher oder zu niedriger pH-Wert verringern die Wurzelaufnahme von Mikronährstoffen. Dadurch kann es trotz ausreichender Bodenvorräte, durch Festlegung oder schlechte Wurzelbildung, zu einem Aufnahmedefizit in die Pflanze kommen. Deshalb ist bereits im Herbst eine Blattdüngung, insbesondere mit den Mikronährstoffen Mangan, Kupfer und Zink, im Getreide angeraten.

Mangan und Zink verbessern die Winterhärte, fördern die Bestockung und reduzieren den Strahlungsstress.

Kupfer stärkt das Zellulose-Lignin-Verhältnis und sorgt somit für eine bessere Stängelstabilität, eine erhöhte Vitalität und fördert die Wurzelbildung. Zudem verbessert Kupfer die Stickstoffausnutzung.

In der Regel lassen sich Blattdüngermaßnahmen gut mit Herbizidanwendungen kombinieren, jedoch muss die Mischbarkeit der unterschiedlichen Produkte beachtet werden. Im Zweifelsfall ist immer eine eigene Mischprobe im Eimer durchzuführen. Nach der Spurennährstoffapplikation sollte noch mindestens eine Woche Pflanzenwachstum (Tagestemperaturen über 6 °C) möglich sein.

Blattdüngung Getreide

- » **BAT Pro GetreideStarter 1,5-2,0 l/ha**
(27 g Cu, 95 g Mn, 95 g Zn)*
- » **Green On Getreide 0,5 kg/ha**
(54 g N, 127 g S, 26 g Cu, 121 g Mn, 84 g Zn)*
- » **YaraVita Getreide Plus 1,0 l/ha**
(64 g N, 225 g MgO, 50 g Cu, 150 g Mn, 80 g Zn, 3 g B)*
- Zusätzlich zu allen Produkten möglich**
- » **Epso Top 5,0 kg/ha**
(160 g MgO, 130 g S)*

* Nährstoffgehalte in g/l od. kg

